

Franckesche Stiftungen zu Halle

Memoria Theologorum Wirtembergensium Resuscitata, h.e. Biographia Præcipvorvm Virorum, qui à tempore Reformationis usque ad hanc nostram ætatem ...

Accessit Elenchus Scriptorum tum editorum, tum in Manuscriptis latentium cum
Supplementis atque Indicibus necessariis

Quibus Historia Ecclesiastica Wirtembergiæ Et Montispeligardi, Productis Diversorum
Theologorum Joh. Brentii, Val. Vannii, Martini Frechti, Ægidii Hunnii, Joh. Assumi, Andr.
Osiandri, &c. literis ...

Fischlin, Ludwig Melchior

Ulmæ, Anno M.DCC.X.

VD18 90845404

Reformatio Lutherana, ante annos Centum facta Iubilæe celebrata.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216299

Reformatio Lutherana, ante
annos Centum facta Jubilæo
celebrata.

Von Gottes Gnaden / Jo-
hann Fridrich / Herzog zu
Württemberg/ıc.

Unsern Gruß zu vor! Ehrsamer / lieber ge-
treuer / demnach nunmehr Ein hundert
Jahr von der Zeit an verflossen / da der all-
mächtig gnädig Gott / auß unermäßlicher
Liebe und Barmherzigkeit / das hoch noth-
wendig heilsam Werck der Reformation seiner
bedrangten Kirchen / durch Weyland Do-
ctor Martin Luthern / seltiger Gedächtnuß /
zu Wittenberg angefangen / auch vermittelst
derselben / Unser geliebtes Vatterland Teut-
scher Nation, meistentheils / auß dem Ab-
göttischen Papsthum erlöset / und das helle
Licht der reinen lautern unverfälschten Pro-
phetischen und Apostolischen Lehre wiederum
angezündet: Welche himmlische Gnad und
Wolthat Wir billich / weil derselben auch
Wir / Unserm gangen Herzogthum / nicht
weniger / dann Unsere hochgeehrte seelige Vor-
fahren / wirklich zu genießen / jederzeit danck-
barlich betrachten / und als ein Christlicher
Evangelischer Fürst / Unsers von Gott anbe-
fohlens

fohl
ner
nen
zuse
wer
den
däch
gep
brei
G
sein
wer
sche
fers
zuste
deß
cher
ver
2
fehl
wen
Fre
Cere
und
nigl
Can
Pfa
Und
in de
verse
um
Pfa

fohnen und tragenden Ampts halben / vor sei-
ner Göttlichen Allmacht Uns schuldig erken-
nen / mit gebührendem Ernst und Eyfer dahin
zusehen / daß diß unaussprechlich Gnaden-
werck/bey allen und jeden Kirchen und Gemein-
den unserer Herrschafften / in frischer Ge-
dächtnus gehalten / öffentlich hoch und herzlich
gepreiset / und auff die liebe Posterität auß ge-
breitet / also hierdurch / unsers HERN und
GOTTES Lob und Ehre/und nützliche Erbauung
seiner heiligen Gemein / gesucht und befördert
werde: Zu dem Ende wir dann ein Evangeli-
sches Jubiläum, Lob: und Danckfest / in Un-
sers Herogthums Stätt / und Dörffern / an-
zustellen entschlossen / hierzu auch den 2. Tag
deß nächstkünftigen Monats Novembris, wel-
cher ist der zwanzigst Sonntag nach Trinitatis
verordnet haben.

Als ist Unser gnädiger und ernstlicher Be-
fehl an Euch/ Ihr wöllet möglichsten Fleiß an-
wenden / damit das angestellte Christliche
Freudenfest / mit gebührender Solennität und
Ceremonien in wahrer gottseeliger Andacht /
und herglicher Danckbarkeit / begangen/ män-
niglichen zu Nachrichtung/8. Tag zuvor auf der
Cangel öffentlich verkündiget / und euren
Pfarkindern zu rechter Zeit notificirt werde:
Und auff obbestimmten Sonntag / wann man
in der Kirch / zu gewöhnlichen Stunden / sich
versamlet / erslich den Lobgesang / Te De-
um laudamus, Teutsch / oder nachfolgender
Psalmen einen: Ach GOTT von Himmel! sih

(Z) 4

dar:

darein: Ein veste Burg ist unser G^ott: Nun
 lob mein Seel den H^oErren: Wo G^ott der
 H^oErz nicht bey uns hält: An Wasser, Flüssen
 Babylon: Oder das geistreiche Gesang: Nun
 freut euch lieben Christen gmein / 2c. singen
 lassen; Darauff nach Verlesung des S^onntäg-
 lichen Evangelii, oder besondern Biblischen
 Texts / so sich ad propositum schickt / die Zu-
 hörer / wohin diß Jubelfest angesehen / fleiß-
 sig erinnern / und auß wahrhafften glaubwür-
 digen Historien und Zeugnußen grundtlich /
 doch mit gebührender Bescheidenheit / berich-
 ten / welcher massen in vorigen Zeiten / unter
 dem Papstthum / die vornembste Articul und
 Hauptstück Christlicher Religion / durch der
 Römischen P^opst Decreta überhäuffte Men-
 schen-Sagunge / ohnnöthige fürwitzige Fragen /
 Disputat und Gezänd der Schul Lehrer / man-
 nigfaltig eingerissne grobe Irrthumb und
 Abergläubische Mißbräuch / jämmerlichen ver-
 fälschet / und vertunckelt; Was für Greuel
 und Abgötterey fürgegangen; Wie von den ge-
 nannten Geistlichen der heilig Ehestand (den
 sie gleichwol zum Schein ein Sacrament geheiß-
 sen) deßgleichen die weltliche Obrigkeit so gar
 vernichtet / geschendet und gelästert worden:
 Welch ein unlerdenliche Tiranny / Troß und
 Hochmuth die P^opst und ihr Anhang / an der
 armen Christenheit / nicht allein an geringen
 und nidern / sondern auch an hohen Standts
 Personen verübet: Und was gestalt / auch
 durch was gelegenheit / der barmherzig G^ott
 vor

vor hundert Jahren / den Antichrist / sein
 Bosheit / Betrug / Greuel und Irzführung
 geoffenbaret / durch ein hochermünte Refor-
 mation die himmlische göttliche Lehr von ein-
 geritzner Verfälschung / Irthumb und zu-
 Zusätzen gereinigt / und zu diesem grossen /
 und vor aller Welt Augen fast unmöglich schei-
 nen dem Werck / den theuren Mann / Doc-
 tor Martin Luthern / Christseeliger Gedäch-
 nus / zu Wittenberg in Sachsen erweckt / wi-
 der alle seine Feind / Verfolger / und Lasterer
 ihne wunderbarlich geschützt und beschirmet /
 durch solchen außermühten Rüstzeug / im
 Reich Teutscher Nation, vieler tausend Men-
 schen ewiges Heyl und Seeligkeit befördert /
 und das klare Licht seines heiligen Evangelii,
 (welches Anno 1534. auch in Unserem Her-
 zogthum durch Ottos sonderbare Gnad und
 Schickung aufgangen) erscheinen und vorleuch-
 ten lassen / und dasselbig bis auff den heutigen
 Tag / ohn angesehen der Teuffel und die gott-
 los Welt / falsche Lehrer und blutgürige Ty-
 rannen / Fürck und Papst / Jesuiten / Zwing-
 lianer / Calvinisten / und andere Rottengeis-
 ter / es aufzublasen / und den Lauff des Evan-
 gelii zu hindern / eussersten Vermögens sich un-
 terstanden / mächtiglich bewahret.

Auff angedeuteten Bericht solt Ihr ferner
 euere Zuhörer für der grossen Undanckbarkeit/
 Versaumnuß und Verachtung Göttliches
 Worts / und heiliger Sacramenten / auch
 für gottlosem ärgerlichem Leben / Sicherheit/
 und

(Z) s

und allerhand fürlauffenden Sünd und La-
stern / um deren willen die heilsame Lehr bey
den Widersachern gelästert / und Gottes ge-
rechter Zorn gehäuffet wirdt / insonderheit
auch für dem schandlichen Abfall von der rei-
nen Evangelischen Confession und Glauben zu
dem Papstthum und Calvinismo, ernstlich war-
nen; Und durch die Barmherzigkeit Gottes
ermahnen / daß sie bey der einmahl erkandten
und bekandten Wahrheit biß an ihr letztes
Ende beständig verharren / für die erzeigte ho-
he Gnad und Wolthaten dem Allmächtigen
von Herzen dancken / ihn loben und preisen /
ihr Danckbarkeit in Christlichen löblichen gu-
ten Wercken und Tugenden / rechtschaffenem
bußfertigem Leben und Wandel / sehen und
verspühren lassen; Und zu gleich den himmli-
schen Vatter / im Namen seines lieben Sohns /
Jesu Christi / auß rechtem Eyfer innbrünstig
anruffen und bitten / sein Göttliche Majestät
wölle bey dem angefangnen heylsamen Gna-
denwerck / wider alle leibliche und geistliche
Macht / Uns / und alle Unsere wahre Glau-
bensgenossen / Vätterlich schützen / und hand-
haben / die tausendlistige Anschlag und Mord-
practicken der Feind des heiligen Evangelii,
durch sein grosse Krafft und unendliche Weis-
heit zu trennen und zu nicht machen / uns sampt
unsern lieben Nachkommen / bey der reinen
Lehr / welche in seinem heiligen klaren Wort
gegründet / von Doctor Enthern / und andern
seinen getreuen Mitgehülffen und Jüngern /
wider

wider
vert
sche
griff
rem
unv
fun
V
den
dige
dige
Zei
und
Gel
lied
Od
die
I
un
Gr
sch
un
au
Ab
leb
ge
big
D
dis
ri
th

wider das Papstumb / und allerley Rotten /
vertheidiget / in der ungeenderten Augspurgi-
schen Confession und Formula Concordiae be-
griffen / wiederholet und erkläret ist / in wah-
rem/ Glauben/ und beständiger Gottseeligkeit
unverruckt/ biß auff den Tag der herrlichen Zu-
kunft und Erscheinung Jesu Christi erhalten.

Und soll diß alles auff das künftige Fest / in
den Stätten / in zweyen unterschiedlichen Pre-
digten / in den Dörffern aber / in einer Pre-
digt / wie es die gelegenheit des Orts und der
Zeit erleyden mag / außführlicher tractirt /
und nach der Predigt / beyligendes getrucktes
Gebett gesprochen / und das Christliche Bett-
lied : Erhalt uns HErr bey deinem Wort :
Oder der Psalm : Wer Gott nicht mit uns
diese Zeit : gesungen werden.

Und damit menniglich zu wahrer Andacht
und Gottseeliger Betrachtung der bewisnen
Gnad und Gutthat des HErrn / wie auch zur
schuldigen herglichen Danckbarkeit erweckt
und angetrieben werde / so sollet Ihr zu gleich/
auff das angestellte Jubelfest / das hochwürdig
Abendmal unsers Heylands Jesu Christi ce-
lebrirn und halten / zu rechter Zeit verkündi-
gen / und denjenigen / so Gnad haben dassel-
big zu empfangen / auch Unserer Christlichen
Ordnung gemäß sich zuvor angezeigt haben /
dispensiren und auftheilen.

Beyneben lassen Wir ein kurzen Summa-
rischen Auszug der Historien von Docttor Lu-
thers seeligen Leben / auch der Kirchen Göt-
tes

tes geleisteten treuen Diensten / und Christlichem Absterben / so auff Unser gnädiges verordnen / dem gemeinen Mann und jungen Leuten zum besten / zusammen getragen / und in Druck gegen worden / sampt etlichen Exemplaren dieses Unsers Fürstlichen Aufschreibens / davon ihr jedem Pfarrer / und Diacono, Euerer Superintendenten / ein Exemplar / zu mehrer nachrichtung / wollen zustellen / auch jede Schul ein Exemplar gedachter Historien geben / und die Verfügung thun / dasselbige der Jugend vorgehalten und ein gebildet werde / Euch hiemit zukommen / und ist Unser gnädiger Befehl / Ihr wöllen angeregte Historiam, auff mehrgedachtes Fest / in der Mittagpredigt oder wo nur ein Predigt (wie in etlichen Filialn, welche der Mutterkirch zu fern entlegen) kan gehalten werden / anstatt der ordinari Predigt / den Pfarrkindern verständlich vorlesen / und mit einer kurzen Erinnerung und Gebett beschliessen. An diesem allem geschieht Unser endlicher Will und Meinung. Datum Stuttgardt / den 18. Octobris, Anno 1617.

Salutem cum officiis promptissimis, Reverende admodum; & præclarissime Dn. Dr. Fautor, & in Christo Frater plurimum honorande: quin pluribus tenearis, sapiusque impediari occupationibus, facile largior, quæ R. T. C. & D. ob literarum hactenus intermissionem sine negotio mihi reddunt excusatam. Quod viduæ tristissimæ nomine,

mine
dedi
reliq
mion
Vaco
cum
num
mic
In d
min
etia
mu
sing
pi
ma
eo,
Alie
tit
rep
mo
en
big
ter
ej
m
di
ill
M
ar
de
fu
m

mine, R. T. C. à me petiit, quantum potui, expeditum dedi. Tributi ut cassaretur exactio impetravi: in reliquis ut commoda fieret moderario, monui. Nimum enim est, quod bona vidua, pro unica exegit Vacca, solutionem nempe centum Joachimicorum: cum vaccam pro 150. florenis, Thalerò pro 6. numerato, vendiderit. Spero tamen 30. Joachimicos, aut plures pro unica Vacca iri numeratum. In omnibus enim ante hac factis contractibus, imminuto probæ monetæ precio, æqua moderatio, etiam ab ipso Magistratu, fuit observata. Primum Ταπεινωσις γὰρ τῆς partes, à R. T. Cl. ex singulari in me favore, transmissum, omninò accipi; gratias repono maximas. Invenio eam summa conscriptam diligentia. Evolvere semel, sed non eo, quo volui studio. Reservabam enim compactioni: & ligaturæ; quam nondum hactenus præstitit Compactor: qui Halæ residet. Tantum tamen reperio; ut Christiana, & Theologica adhibita moderatione, Concordiam aliquando futuram, enodata terminorum, qua plurimum luditur, ambiguitate, non diffidam: quam in Ecclesiæ salutem largiri Altissimus clementer velit; ne primaria ejus inter se dissidentia capita, Adversariis, tum malitiosæ jubilationis; tum nostras etiam invadendi, & corrumpendi Ecclesias; occasio præbeatur. Illud moneo, acrimonia, quam in scripto contra D. Menzerum adhibuit Clarissimus Vir Dn. D. Oslander, Cancellarius; pluribus displicet: quæ si moderamen admitteret; forsitan plus efficeret. Plures sunt, qui Menzeri sententiam dicunt detortam; & minus dextre explicatam. Id quod suo servatur loco,

loco. Plura jam ob viduæ maturiorem discessum,
scribere non potui: futuris reservabo literis, R. T. D.
protectioni commendans divinæ Gaildorpîi 16. Sept.
Anno 1623.

R. T. D.

Studiosiss.

Johann Donnerd ꝛc.

Reverendo admodum, & Excellentissi-
mo Viro, Dn. Theodoro Thummio,
SS. Theol. Doct. Clarissimo; ejusdem-
que in celeberrima Tubingana Pro-
fessori dignissimo; nec non Ecclesiæ
ibidem Pastori, & Præposito Vigi-
lantissimo Dn. Fautori, & in Christo
Fratri dilectissimo.

Tübingen.

Clarissime Domine Theodore, spe-
stabilis Decane, &c.

Si me non fallit Pistorius noster, non ingrata tibi
erunt hæc meæ, quas etiam hoc ipso nomine li-
benter scribo. Nam etsi non eadem fide, eadem tamen
caritate Christiana, quæ est vinculum perfectionis,
invicem devincti sumus. Quin & in illam senten-
tiam facile convenimus, de fide cum caritate & mo-
destia concertandum, vel potius conferendum esse.

Quod

Quo
jam
cretu
ligio
freu
einb
gleic
deß
ri vi
vanc
dede
tame
hing
teris
liber
cend
spon
vide
Rhe
riari
cis o
nov
ut h
qua
vel
me
ner
spo
ni,
nita
qui
Co

Quod sanè perquam sapienter à majoribus nostris jam olim Anno 1555. in comitiis imperialibus decretum video in hæc verba: Soll die streitige Religion nicht anderst dann durch Christliche/ freundliche / friedliche Mittel und Weg zu einhelligem Christlichem Verstand und Vergleichung gebracht werden; alles bey Poen des Land-Friedens. Quod necdum ab aliis servari video & doleo, etiam postquam nonnulla ejus servandi spes affulsit; adhuc enim ut videtur, alii alios dedecorare, non tantum docere contendunt: ipse tamen servare cum duobus amicis, D. Jacobo Reihing, & D. Joh. Mart. Rauscher studui tam in literis, quam in ratiocinatione, qua prudentem quemlibet in nostra Ecclesia retinendum vel in eam adducendum arbitror. Ad quam te, Vir Clarissime respondens, tanto libentius intelligo, quanta invitius video, me à vetere non solum amico sed etiam in Rhetoricis Theologicisque condiscipulo, & (si gloriari oportet, non quidem expedit) meo in Hebraicis discipulo D. Jacobo Reihing non impetrasse, quod novus amicus vel non rogatus ultro mihi offert; & ut haud dubie spero, addet ratiocinationem aliam. qua prudentem quemque in sua Ecclesia tenendum vel in eandem adducendum existimet. Docebit me etiam, cur nemo suorum hætenus Adamo Tannero ad Anatomiam Augustanæ Confessionis responderit; item cum catholici seu Papistæ, Lutherani, Calviniani, &c. præsertim Theologicè indocti, nitantur etiam autoritate doctorum recentiorum, qui intra 110. annos vivere; an non doctores Concilii Tridentini ex Germania, Italia, Hispania, Anglia,

Anglia,

Anglia, Polonia oriundi, sint majoris autoritatis & potius, ab indoctis præsertim illis, prudentibus tamen, sequendi, quam pauci Germani Confessionis Augustanæ conditores, aut pauci Galli Confessionis Calvinianæ, &c. Docebit, cujus autoritate vel quo alio argumento prudenter adducti fuerint, qui primi Confessioni Augustanæ subscribere principes & civitates. Gratias pro tuis in SS. Matthæum ac Paulum, Forerum & Lechnerum lucubrationibus dono missis; sed & doctissimo Dn. M. Maccio, si istic est, gratias agi ac salutem plurimam dici velim pro duobus calendarii sui exemplis mihi & Patri Lanz missis (de quo judicium nostrum cupienti perscribam fortasse ubi lustraverimus satis) & præ omnibus nomine Patris Kellerei & omnium nostrum, nobilissimo Domino à Griental, præfecto civitatis pro tribus Reihingianæ lucubrationis exemplis eid. Kellero & collegio promissis & missis; cui etiam omnes humilia nostra obsequia offerimus. Vale V. C. & cœptam inter nos amicitiam mutuis literis confirma. Monachii 14. Octobr. 1626.

Clarissimæ Dominationis T.

Amantissimus

Joh. Brutscher, Soc. Jes.

Clarissimo Dn. D. Theodoro Thummio,
Decano spectabili, &c. Domino &
amico carissimo.

Tübingen.

Ad